

**BUNTE VIELFALT**

**MC Quintet Red (um 250 Euro)**

**W**ollen wir wetten? Der günstigste Abtaster aus Ortofons Quintet-Reihe wird ein Hit. Das liegt einmal daran, dass er fast konkurrenzlos ist: Wer in dieser Preisklasse ein Low-Output-MC sucht, hat wenig Auswahl. Zum anderen machen Aufsteiger etwa von biederen Erstbestückungs-MMs einen echten Schritt nach vorne, bekommen sie doch einen nach Art der Dänen blitzsauber verarbeiteten Tonabnehmer. Das Red bringt eine auch für die engen Innenrillen geeignete elliptische Nadel mit, die per Lötkegel auf ein Aluminiumröhrchen aufgebracht ist. Dieses bewegt mit feinstem Kupferdraht bewickelte Spülchen im Magnetfeld. Klanglich bildet das Quintet Red bereits eine starke Basis, lässt dynamisch kaum was anbrennen, liefert in jeder Hinsicht schattierungsreiche Klangbilder, entwickelt eine gute Raumabbildung sowie eine ausgeglichene tonale Balance. Mangelt es günstigen MCs nicht selten an Sonorität und Bassfülle, so sind diese Vorbehalte hier unbegründet. Das Red bildet farbig ab und wahrt obendrein selbst im dichten Orchestergetümmel die Übersicht, löst sauber auf und taugt auch deshalb für alle



Musikarten von Klassik bis Rock. Es ist in Sachen Attacke, Energie und Strahlkraft sogar Ortofons just ausgelaufenem Vivo Red überlegen, das 20 Euro teurer war. Besser kann der Einstieg in die MC-Welt wohl nicht gelingen.

<b>STEREO-TEST</b>	
<b>KLANG-NIVEAU</b>	<b>65%</b>
<b>PREIS/LEISTUNG</b>	
★ ★ ★ ★ ☆	
<b>EXZELLENT</b>	